

# Gesellschaft spalten?

Nicht mit uns!



Extremes  
Covid-19-Gesetz **NEIN**

Der Bundesrat hat uns am 25. März dieses Jahres versprochen:

## «Wenn bis im Juli 2021 alle Impfwilligen geimpft sind, braucht

Doch das Gegenteil ist passiert! Und mit dem neuen Covid-19-Gesetz will der Bundesrat nochmals weitere Verschärfungen einführen! Deshalb müssen jetzt wir Bürgerinnen und Bürger dafür sorgen, dass unsere Freiheit nicht noch weiter eingeschränkt wird:

### 1. Nein zu Diskriminierung und Spaltung

Der Bundesrat spaltet die Bevölkerung in «gute» Geimpfte und «böse» Ungeimpfte. Mit der Zertifikatspflicht diskriminiert der Bundesrat unzählige Menschen. Wer sich nicht impfen lassen will oder kann, wird vom sozialen Leben ausgeschlossen. **Wer sich nicht impfen lässt, wird geächtet.** Daran zerbrechen Familien und Freundschaften.

**Wir Geimpften und Ungeimpften lassen uns nicht gegeneinander aufhetzen und sagen deshalb klar NEIN zum Covid-Gesetz!**

### 2. Nein zum Impfwang

Die Ausdehnung der Zertifikatspflicht auf die Gastronomie und den Freizeitbereich ist nichts anderes als Impf-Terror. **Familien, Búezer, Junge und Angehörige von Menschen in Spitalpflege oder im Altersheim,** die sich das ständige Testen nicht leisten können, **werden so zum Impfen gezwungen.** Damit verstósst der Bundesrat gegen die Verfassung: **Jeder Mensch hat das Recht** auf persönliche Freiheit und insbesondere auf **körperliche und geistige Integrität.**

**Wir lehnen diesen staatlichen Zugriff auf unseren Körper entschieden ab und sagen deshalb klar NEIN zum Covid-Gesetz!**

### 3. Nein zu Machtanmassung und Willkür

Mit dem verschárfteten **Covid-19-Gesetz** erhált der teilweise autoritár regierende **Bundesrat noch mehr Macht.** Diese Machtanmassung zeigt sich in willkürlichen und absurden Massnahmen. So ist ein **Bordellbesuch ohne Zertifikat** erlaubt, für den **Familienausflug in den Zoo** hingegen **braucht es ein Zertifikat.**

**Wir wehren uns gegen die willkürlichen Zwangsmassnahmen und sagen deshalb klar NEIN zum Covid-Gesetz!**

### 4. Nein zum fahrlássigen Grenzregime

Aus falscher Rücksicht auf die EU finden **keine systematischen Kontrollen an unseren Landesgrenzen** statt. Die Folgen: Reise-rückkehrer und andere Einreisende schleppen das Virus vermehrt ein.

**Wir müssen wirksam die Schweizer Landesgrenzen schützen und sagen deshalb klar NEIN zum Covid-Gesetz!**

### 5. Nein zur Massen-Überwachung

Die Ausdehnung des Covid-Zertifikats ermöglicht die elektronische Massen-Überwachung. Bald kann jeder Schritt von uns Bürgerinnen und Bürgern überwacht werden.

**Wir wollen keine Totalüberwachung freier Bürgerinnen und Bürger und sagen deshalb klar NEIN zum Covid-Gesetz!**

es keine Massnahmen mehr.»

## 6. Nein zur verantwortungslosen Schuldenmacherei

Seit Beginn der Pandemie hat die öffentliche Hand **in Rekordgeschwindigkeit nie dagewesene Milliardenbeträge** ausgegeben. Im Jahr 2020 gab allein der Bund fast **15 Milliarden Franken** aus und ging Bürgschaftsverpflichtungen im Umfang von über 17 Milliarden Franken ein. Für **2021 und 2022** sind bereits über **27 weitere Milliarden Franken bewilligt**, wobei weitere Zusatzkredite bereits absehbar sind. Denn **Links-Grün** nutzt das Covid-Gesetz, um immer noch mehr Steurgelder zu fordern. Sie **zerstören die Wirtschaft**, um sich dann als deren Retter aufzuspielen.

**Wir bekämpfen die verantwortungslose Schuldenmacherei auf dem Buckel der Wirtschaft, des Mittelstandes und der künftigen Generationen und sagen deshalb klar NEIN zum Covid-Gesetz!**

## Achtung: Fake-News

**An seiner Medienkonferenz vom 27. September 2021 setzte der Bundesrat Fake News in die Welt:**

Der Bundesrat behauptet, ohne Zertifikat würden Hotellerie und Gastronomie noch mehr leiden. **Das ist falsch.**

**Richtig ist:** Die **Holzhammerpolitik des Bundesrats** zerstört wirtschaftliche Existenzen und **vernichtet Arbeitsplätze**. Die **Gaststätten verzeichnen bereits jetzt gravierende Umsatzeinbussen**. Zudem verfügen die verschiedenen Branchen über **funktionierende Schutzkonzepte**, die bei Bedarf angewandt werden können.


Der Bundesrat behauptet, bei einem Nein zum Covid-19-Gesetz würden unverzichtbare Finanzhilfen dahinfallen. **Das ist falsch.**

**Richtig ist:**

**Wenn die willkürlichen Massnahmen wie die staatliche Zertifikatspflicht aufgehoben sind, dann braucht es auch keine Finanzhilfen mehr.** Zudem hat das Abstimmungsergebnis keinen Einfluss auf die Finanzhilfen: Praktisch alle von ihnen laufen per Ende 2021 oder per Ende März 2022 aus.

Extremes  
Covid-19-Gesetz **NEIN**

# So stimmen Sie richtig, um unsere Freiheit zu schützen!

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 28. November 2021

Wollen Sie die Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie ( <b>Covid-19-Gesetz</b> ) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen) annehmen?	Antwort  <b>Nein</b>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------

- Nein zu Diskriminierung und Spaltung
- Nein zum Impfzwang
- Nein zu Machtanmassung und Willkür
- Nein zum fahrlässigen Grenzregime
- Nein zur Massen-Überwachung
- Nein zur verantwortungslosen Schuldenmacherei



Mehr infos auf [www.svp.ch](http://www.svp.ch)



Unterstützen Sie unsere Kampagne mit einer Spende auf  
IBAN CH80 0900 0000 3000 8828 5,  
SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern, Vermerk «Spalten NEIN!»

# Extremes Covid-19-Gesetz NEIN